

Letzte Nachrichten.

Bern, 30. Juli. Der Sturm vom Sonntag und Montag hat weitem geschadet. Aus Süddeutschland werden Ueberschwemmungen, aus der Nordschweiz und Mitteldeutschland gewaltiger Schaden an den Obst- und Weinkulturen gemeldet. Mehr als zwei Duzend telegraphische Mitteilungen von Einschlagen und Tötung durch Blitz trafen die zwei Tage ein.

Sarnen, 31. Juli. Am Montag Morgen starb hier an einer raschen Gehirnkrankheit der noch junge Benediktinerpater und Studienpräsekt Plazidus Rigert, ein um die Lehranstalt Sarnen und die Studentenschaft höchst verdienter Mann. Ein tüchtiger Kanzelredner, arbeitskräftig, von überfließendem Talent für alles, was er ins Werk nahm, ist der gesunde, starke Mönch unerwartet rasch weggestorben und hinterläßt eine tiefe Lücke im Sarnen Professorenstand. Die Beerdigung findet am Mittwoch in Sarnen statt.

Bermatt, 30. Juli. Innert der letzten Woche sind zwei Unglücksfälle zu melden. Ein Steinschlag fiel auf vier Touristen, wovon zwei tot blieben, und eine führerlose Karawane geriet mit einem Todesfalle in schwere Lebensgefahr auch für die übrigen Mitglieder der Reisegesellschaft.

London, 31. Juli. Der Burenkampf ermattet. Der beste Burenführer zur Zeit, Dewett, trägt seine Unterwerfung an. — Hier herrscht allgemein der Glaube bezügl. Chinas, daß alle Meldungen von Li-Hung-Tschang und aus Nanking verlogen seien. Auch heute weiß man noch nichts Sicheres, ob die Peking-Gesandten noch leben oder tot sind. Die europäischen Truppen rüsten sich zum Marsche gegen Peking. Rußland fordert die Verwaltung der Eisenbahnlinie bis zur Beendigung des Feldzuges, was England, den Erbauer der Bahn, verdrießt. Ueber die schier feindselige Haltung Amerikas gegenüber einem bewaffneten Vorgehen gegen China ist man allgemein ärgerlich.

Rom, 31. Juli. Die Trauer um den ermordeten König ist im ganzen Lande eine allgemeine. In Rom selbst herrscht große Trauer. Die Studenten veranstalteten einen Trauerzug mit umflorten Fahnen. Das Kardinalkollegium hatte eine Besprechung wegen der Leichenseierlichkeit. — Den Truppen zu Land und zu Wasser wurde der Treueid auf den neuen König Viktor Emanuel III abgenommen.

Monza, 31. Juli. Der Mörder des Königs soll ein Anarchist sein und durch das Los zu dieser That bestimmt worden sein. Vor der That hatte er sich 3 Tage in Prato und 4 Tage in Bologna aufgehalten. Er hat eine Frau und ein 7jähriges Kind. — Der Prinz von Neapel ist bereits vom Piräus aufgebrochen, um nach Hause zurückzukehren. Ein Torpedoboot soll ihn abholen und geleiten.